



WDN

WISE Demographie Netzwerk

**Nutzen Sie den demographischen Wandel
zum Ausbau Ihrer Wettbewerbsfähigkeit!**



Vorwort

Die sich verändernde Zusammensetzung der Belegschaft in Bezug auf demographische Merkmale wie Alter, Geschlecht, Kultur und Bildungshintergrund stellt Unternehmen hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit zunehmend vor neue Herausforderungen. Folglich entsteht für Unternehmen neben dem Management einer alternden und zunehmend diversen Belegschaftsstruktur verstärkt die Schwierigkeit, geeigneten Nachwuchs an Facharbeitern und Führungskräften zu rekrutieren. Die Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität, ein innovatives Recruiting-Konzept sowie eine Kompetenzsteigerung im Umgang mit Mitarbeitern in verschiedenen Lebensphasen sind für eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit somit unumgänglich.

Das WISE Demographie Netzwerk (WDN) erarbeitet gemeinsam mit Ihnen wissenschaftlich fundierte, individuelle und umsetzbare Handlungsempfehlungen zur Bewältigung Ihrer anstehenden Herausforderungen und neuen Aufgaben im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel. Dabei setzen wir auf ganzheitliche Ansätze und passgenaue Lösungen zur frühzeitigen und gezielten Weichenstellung für ein erfolgreiches und nachhaltiges Personalmanagement.

Prof. Dr. Sven Voelpel
Director WDN

Dipl. Psych. Karina Lloyd
Kordinatorin WDN

Dr. Matthias Afting
Sprecher WDN



WDN – Was ist das?

Das WISE Demographie Netzwerk wurde Anfang 2007 in Köln im Rahmen des Wirtschaftskongresses »11th World Business Dialogue« zusammen mit den sieben Gründungspartnerunternehmen Daimler, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, EnBW, Lonza, OTTO Group, Volkswagen und dem weltweiten Forschernetzwerk WISE feierlich ins Leben gerufen. 2008 traten MARS als neues Partnerunternehmen ins WDN und 2010 ArcelorMittal, EADS und HUK-Coburg.

Im WDN arbeiten die Unternehmen mit exzellenten Wissenschaftlern aus dem WISE Research Team der Jacobs University Bremen sowie Kooperationspartnern internationaler Spitzenuniversitäten (u.a. Harvard, Wharton und MIT) zusammen.

Gemeinsam entwickeln die Mitglieder des WDN unternehmensspezifische Lösungen im Hinblick auf den demographischen Wandel, wobei die Kooperation zwischen Experten aus der Wirtschaft und der Forschung die Entwicklung wissenschaftlich fundierter Handlungsempfehlungen für ein nachhaltiges Personalmanagement ermöglicht. Darüber hinaus können die Mitglieder auf die neuesten Forschungsergebnisse und Analysemethoden aus den verschiedensten Disziplinen der Betriebswirtschaft, Neuro- und Sportwissenschaften, Psychologie und Soziologie zurückgreifen.



Netzwerkpartner – Deutsche Bahn AG

Eine alternde Belegschaftsstruktur sowie der zunehmende Fachkräftebedarf stellen auch die Deutsche Bahn AG vor große Herausforderungen. Das WDN unterstützt die Deutsche Bahn AG daher bei der Begegnung des demographischen Wandels, indem Handlungsstrategien aufgezeigt werden!

Darüber hinaus nutzt die Deutsche Bahn AG die wissenschaftliche Expertise des WDN unmittelbar durch Teilnahme an dem Doktorandenprogramm: Die Doktorandinnen Christiane Horstmeier und Doris Rosenauer führen Studien durch, die genau auf diejenigen Fragestellungen zugeschnitten sind, die für die Deutsche Bahn AG relevant sind.

Dabei untersuchen die Doktorandinnen systematisch die gezielte Bindung von Mitarbeitern. Im Fokus stehen hier die Steigerung der Identifikation mit dem Unternehmen sowie der professionelle Umgang mit einer multi-kulturellen Belegschaft. »Das Besondere an dieser Kooperation ist, dass aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse mit direktem Unternehmensbezug gewonnen werden. So können wir auf Besonderheiten des Partnerunternehmens von Beginn an eingehen«, erklären die Doktorandinnen. Die Studien ermöglichen tiefgehende Analysen, auf deren Grundlage gezielt wissenschaftlich abgesicherte Maßnahmen gestaltet werden können. Ziel ist, die Forschungsergebnisse unmittelbar in ein erfolgreiches Personalmanagement umzusetzen.



Netzwerkpartner – EnBW Energie Baden Württemberg AG

Veränderungen wie sich wandelnde Altersstrukturen, die zunehmende Internationalisierung, der entstehende Fachkräftemangel sowie eine zunehmende Vielfalt in Arbeitsteams stellen auch die EnBW vor große Herausforderungen. Unternehmen, die sich frühzeitig und zielgerichtet diesen Herausforderungen stellen und adäquate nachhaltige Lösungen entwickeln, werden diese erfolgreicher meistern können.

Die EnBW initiierte daher im Rahmen des WDN-Doktorandenprogramms und in Zusammenarbeit mit der Jacobs University Bremen ein Forschungsprojekt. Die Doktoranden Anika Deinert und Sven Schreiber forschen dabei zum Thema »Leadership & Teams in Times of Demographic Change«. »Wir wollen besser verstehen, wie sich die zunehmende Vielfalt auf die Beziehung zwischen Führungskräften und deren Teams bzw. auf die Teammitglieder untereinander auswirkt«, so Anika Deinert.

»Darüber hinaus wollen wir wissen, wie Vielfalt die Leistung und die Produktivität eines Teams verändern kann.«

»Besonders interessant an dieser Form der Zusammenarbeit ist, dass man als Doktorand auch als Transmissionsriemen zwischen Wissenschaft und Praxis fungiert. Auf Basis der Forschungsergebnisse können dann im Rahmen eines kontinuierlichen Transferprozesses nachhaltige und sinnvolle Lösungen und Instrumente im Unternehmen (weiter-) entwickelt werden«, beschreibt Sven Schreiber. Mit diesem Wissen gelingt es die konkreten strategischen Herausforderung zu definieren, zielgerichtete Lösungsvorschläge zu erarbeiten und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu sichern und den strategischen Herausforderungen erfolgreich entgegenzutreten.



Netzwerkpartner – ArcelorMittal Bremen

Mit gesundem Menschenverstand und maßvollem Handeln begleiten wir bei ArcelorMittal Bremen den demographischen Wandel. Gesundheit und Arbeitssicherheit stehen bei uns an erster Stelle. Einen Fachkräftemangel fangen wir durch Ausbildung und ein attraktives Arbeitsumfeld auf. Altersgerechtes Arbeiten fördern wir durch ergonomische Arbeitsplätze. Mit einer gesunden Verpflegung (Job & Fit), einem geförderten Sportangebot (JobAktiv) und Lösungen im Rahmen von Beruf und Familie bieten wir Arbeit zum Leben. Dabei ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur von ArcelorMittal Bremen die Wertschätzung der geleisteten Arbeit.

Das WDN bietet den Rahmen zum Austausch neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und erfolgreicher betrieblicher Maßnahmen. Diese Informationen werden in den Netzwerktreffen zusammengeführt und im Weiteren in speziellen Arbeitsgruppen vertieft.

»In diesem Vorgehen und in der Vielfältigkeit der Netzwerkthemen sehen wir eine wertvolle Basis, um neue Ideen und Ansätze für zukünftige Projekte bei ArcelorMittal Bremen nachhaltig zu entwickeln«, erklärt Dirk Helm, Unternehmenskommunikation ArcelorMittal Bremen.



WDN – Was bieten wir?

Vor dem Hintergrund des voranschreitenden demographischen Wandels steigt der Bedarf an adäquaten Personalstrategien. Ziel des WDN ist es, für die Partnerunternehmen Strategien zu erarbeiten, die einen optimalen Umgang mit dem demographischen Wandel ermöglichen. Wir berücksichtigen dabei, dass die am WDN beteiligten Unternehmen individuelle Voraussetzungen für die Betrachtung ihrer demographischen Fitness mitbringen. Profitieren Sie von den Leistungen einer Poolmitgliedschaft oder den Zusatzleistungen des Doktorandenprogramms:

Poolmitgliedschaft:

- Unternehmensspezifische Bedarfsanalyse
- Benchmarking mit Netzwerkpartnern
- Best-Practice-Transfer (inkl. Datenbank)
- Interaktiver und praxisnaher Austausch bei halbjährlichen WDN-Treffen
- Direkter und gezielter Zugriff auf das angesammelte Know-How des WDN (inkl. Intranet)
- Möglichkeit zur Teilnahme an praxisrelevanten Studien

Doktorandenprogramm:

- Individuelle Analysen und Auswertungen durch einen Doktoranden in Ihrem Unternehmen
- Entwicklung und Implementierung von Handlungsempfehlungen
- Aktiver, tiefgreifender Wissenstransfer ins Unternehmen
- Individuelle, fachlich kompetente Betreuung durch erfahrene Wissenschaftler
- Kooperation mit führenden Wissenschaftlern entsprechend Ihres Handlungsbedarfs



Kontakt



Prof. Dr. Sven Voelpel

Professor für Betriebswirtschaftslehre
Jacobs University Bremen
European Business School

Jacobs University Bremen
Campus Ring 1
28759 Bremen

Tel: ++49 (0) 421 200-3467
Fax: ++49 (0) 421 200-49 3467
Email: voelpel@jacobs-university.de

www.jacobs-university.de/directory/svoelpel

www.wdn-online.de